

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 12.3.1962, 8.30 Uhr

Vom Sonntag auf Montag sind die Niederschläge über ca. 1000 m als Schnee gefallen. Dabei hat Nordtirol in Höhenlagen um 2000 m ca. 8 - 10 cm Neuschnee erhalten. Nur strichweise ist die Schneemenge geringer. In Osttirol sind nur Neuschneesparten gefallen. Infolge der ungünstigen Schichtung der oberflächennahen Bereiche der Altschneedecke ist mit dem Abgleiten des Neuschnees zu rechnen. Die oberflächliche Lockerschicht ist bereits so mächtig, daß bei mäßiger Lawinengefahr vereinzelt die Straßen der Seitentäler erreicht werden. Da noch weitere Schneefälle zu erwarten sind hat die Gefahr zunehmende Tendenz. Kräftige Winde bilden in Kammlagen, vornehmlich an südgerichteten Hängen Schneebretter. Vorsicht bei Schitouren. In Osttirol bleibt die Lawinengefahr noch allgemein gering.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal:

Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt in 1500 m Höhe ca. 3 cm, in 1800 m ca. 7 cm und über 2000 m ca. 10 cm. Zusammen mit der vorhandenen Lockerschicht ist die Schneemenge bereits ausreichend um Lockerschneelawinen bis in die Bereiche der Straßen und Baustellen abgehen zu lassen. Nordwestwinde haben in süd- bis ostgerichteten Hängen leichte Treibschneean-sammlungen gebildet. Die Lawinengefahr ist noch mäßig, hat aber zunehmende Tendenz, da von der Wetterwarte weitere Schneefälle vorhergesagt wurden. Straßensperren sind erst mit zunehmenden Schneemengen unerlässlich.